

Pfleger stahl Arzt im Spital die Geldbörse

BERICHT SEITE 22

1 Million € garantiert!



LOTTO

Die Madonnen in Leogang



Fotomontage/Fotos: Niki Faistauer, Symbolfoto

Dem Chef des Bergbaumuseums Leogang, Hermann Mayrhofer, gelang wieder eine kulturelle Sensation: Für eine Ausstellung brachte er 35 kostbarste Madonnen in den

Pinzgau, die kleinste misst 12 Zentimeter, die größte 1,15 Meter. Der Versicherungswert geht in die Millionen. Große Reportage über die sehenswerte Schau auf den Seiten 30/31.

35 kostbarste Madonnen

● Ausstellungsstücke sogar vom Pariser Louvre in Leogang **● Jahrhunderte alte Löwen-Madonnen sind Millionen wert**

In einer Klimakiste, begleitet von einem Kunsthistoriker, brachten eigens geschulte Kunstpediteure die 35 Löwenmadonnen aus vielen europäischen Städten ins Leoganger Bergbau- und Gotikmuseum. Dort wurden sie unter prüfenden Augen der Leihgeber durch eine Glasvitrine bezüglich richtiger Temperatur und Luftfeuchtigkeit gesichert. Dabei ist es wesentlich, die Gebilde von äußeren Einflüssen abzuschotten, da sie ansonsten schneller ver-



fallen. Alarmanlagen und Bewegungssensoren bewachen die kostbaren Skulpturen aus Paris, Prag, Hamburg, Polen und vielen weiteren Städten. „Ursprünglich stammen die Madonnen jedoch vorwiegend aus Böhmen, Schlesien und Salzburg“, erklärt Magdalena Schmuck vom Museum in Leogang. „Besonders ab dem 12. und 13. Jahrhundert wurde die Marienverehrung immer größer, weshalb sich die Mut-



ter Gottes zu einem bedeutenden Kunstthema entwickelte“, so Schmuck. Die Verbindung von Maria, Jesus und einem Löwen lässt jedoch Raum für Interpretationen. Nicht einmal Forscher sind sich über dessen Bedeutung einig. „Der Löwe ist ein sehr symbolträchtiges Tier. Er verkörpert das Königliche genauso wie das Böse. Da Maria jedoch auf ihm steht, hat sie das Böse überwunden, indem sie den Erlöser geboren hat“, beschreibt

die Museumsmitarbeiterin eine von vielen Auslegungsmöglichkeiten. „Die Besucher sollen sich selbst Gedanken darüber machen. Wir freuen uns über neue Ideen und Anregungen“, bekräftigt Schmuck.

Nicht die Zentimeter bestimmen Wert

12 Zentimeter misst die kleinste und 1,15 Meter die größte Löwenmadonna. Doch die Größe entscheidet nicht über ihren Wert. „Die Versicherungshöhe einzelner Skulpturen reicht bis in den sie-



MUTTER ERDE

Jetzt für „Mutter Erde“ spenden.

Spenden-Hotline 0800 400 002 (Kostenlos aus ganz Österreich)
Erste Bank · IBAN AT44 2011 1800 8008 8000 · BIC GIBAATWWXXX
muttererde.at

Reiche jetzt auch dein eigenes Umweltprojekt ein.

ORF WIE WIR.

„Mutter Erde“ dankt:

BILLA
sagt der Hausverstand.

Kronen Zeitung
www.krone.at

Leoganger Bergbaumuseum

„ausstelligen Bereich“, sagt Kunstexperten vom Leoganger Museum. „Deshalb ist es auch ein großer bürokratischer Aufwand dahinter, wenn man sich die Stücke aus den verschiedenen Museen ausleihen will“, so Schmuck. Denn vor der heiklen Lieferung und Aufbewahrung der bis zu 800 Jahre alten Madonnen stapeln sich bei den Museumsmitarbeitern bereits viele Ordner mit Auflagen, Anträgen und Belegungen. „Doch das ist es uns wert. Es ist eine tolle Referenz für unser Museum, dass wir von anderen großen Museen ausleihen können. Außerdem interessieren sich die Leute sehr für die Löwenmadonnen“, sagt Museumsmitarbeiterin. Seit 2003 besitzt das Bergbaumuseum in Leogang eine eigene Löwenmadonna, die im Aufsehen der Besucher

Fotos: Niki Faistauer

VON ELSA MITTMANN GRUBER

...agt. Diese war auch der Grund, weshalb der Prager Universitätsprofessor Ivo ...bil auch mit der Idee einer Partnerausstellung an das Leoganger Museum hergetreten ist. Denn bevor die Ausstellung in Leogang am 4. Juni eröffnete, war der Großteil der Madonnen im Kunstmuseum Olmütz zu besichtigen. „So eine Ausstellung ist europaweit noch nie da gewesen. Gleich am nächsten Tag waren Besucher bei uns“, freut sich Magdalena Schmuck. Am 31. August sind die Exponate in Leogang zu begeben.



Kustos Hermann Mayrhofer ist besonders stolz auf die einzigartige Löwenmadonnen-Ausstellung